

Rotenburger Rundschau vom 17.2.10



Der Kirchlintelner Bürgerbus rollte probeweise durch die Samtgemeinde

Fahrplanstudie, Streckencheck, Sitzprobe Bürgerbus: Probefahrt durch die Samtgemeinde

Sottrum (r/az). So sollte es sein: Pünktlich kommt der schicke kleine Linienbus des Bürgerbusvereins Samtgemeinde Sottrum in Schleeßel an. Ramona Lienhop steigt ein, zeigt ihre Schülerfahrkarte und fährt nach Sottrum, um sich dort mit ihren Freundinnen zu treffen.

Was ab dem 1. April von Montag bis Freitag täglich zweimal vormittags und zweimal nachmittags möglich sein wird, war jüngst nur eine Werbetour des Bürgerbusvereins mit dem baugleichem Fahrzeug vom Bürgerbusverein Kirchlinteln.

Nach dem Start um 10 Uhr ging es vollbesetzt von Sottrum über Reeßum, Taaken nach Stapel. Dort begrüßte Bürgermeister Heinz-Dieter Gebers die Teilnehmer und einige Bürgerbusfans. Nach einem kurzen Aufenthalt ging es weiter nach Winkeldorf und Horstedt. Zurück in Sottrum wurde eine größere Pause auf dem Parkplatz beim Neukauf eingelegt. Viele Bürger nutzten die Gelegenheit, um sich über die Streckenführung und den Fahrplan zu erkundigen oder eine Sitzprobe zu machen.

Besondere Überraschung in Stuckenborstel: Die Familien Cordes und Klee (Dorfverein) servierten Kaffee und Butterkuchen für Fahrer und Mitfahrer.

Danach ging's weiter zum Bahnhof Sottrum. Dort hält der Bus demnächst stündlich immer von 9 bis 12 Uhr und am Nachmittag von 15 Uhr bis 18 Uhr. „Interessant wird es, wenn der Sottrumer Bahnhof ausgebaut wird und auch der Metronom in Sottrum hält“, sagt Bürgerbusvereinsvorsitzender Ulrich Thiart.

Auf der weiteren Tour begrüßte in Hassendorf Bürgermeister Klaus Dreyer den Bus, in Böttersen Hanfred Wernecke und in Hellwege Wolfgang Harling mit einigen Dorfbewohnern. „Sicherlich wären noch mehr ältere Mitbürger gekommen, aber die eisigen Straßenverhältnisse haben das nicht zugelassen“, so Thiart.

In Ahausen wurde die Werbefahrt beendet und Adolf Rademacher fuhr zurück nach Kirchlinteln. „Die gegenseitige Unterstützung der Bürgerbusvereine und die Hilfe vom ZVBN haben dazu beigetragen, dass wir nicht zwischen durch den Mut verloren ha-

ben, um ein solches Projekt zu verwirklichen“, sagt der Sottrumer Vorsitzende.

In der ersten Märzwoche soll der Bus geliefert werden. Die Linienkonzession liegt vor, die Zusage für die Fördermittel des Landes Niedersachsen (LNVG), des Landkreises Rotenburg, des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) und der Samtgemeinde Sottrum ebenfalls. Die Fahrer werden vom Busunternehmen Dierks geschult. Dabei geht es um die Tarifstruktur im VBN-Bereich und um die Handhabung des Fahrscheindruckers. Im Bürgerbus können Einzel-, Mehrfahrten- und Tageskarten für das gesamte VBN-Netz verkauft werden.

Außerdem nehmen die 16 Fahrer in dieser Woche an einem Erste-Hilfe-Kurs des DRK in Rotenburg teil.

Ulrich Thiart merkt an: „Bis zum 1. April gibt es noch viel zu regeln. Jede Unterstützung, ob aktiv als Fahrer oder passiv als Mitglied im Bürgerbusverein, würde dafür sorgen, dass Sottrum auch im öffentlichen Personennahverkehr eine starke Gemeinschaft bleibt.“